

Geschichte

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **54 (1961)**

Heft [2]: **Schüler**

PDF erstellt am: **20.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

DIE WICHTIGSTEN DATEN DER WELT- UND SCHWEIZER-GESCHICHTE

I. ALTERTUM

bis zum Beginn der Völkerwanderung, 375 Jahre nach Christus



Kopf des ägyptischen Königs
Tut-ench-Amun

Vor Christus

a) Ägypten

3300 König Menes gründet das alte Reich. Hauptstadt Memphis, Pharaonen, Pyramiden, Mumien. Zeichenschrift (Hieroglyphen). 26 Dynastien.

2200 Das mittlere Reich. Unter-, Mittelägypten, Theben.

1600 Vertreibung d. fremd. Hirtenkönige. Neues Reich, Hauptstadt Theben.

1300 Ramses der Grosse.

671 Die Assyrer unterwerfen Ägypten.

655 Psammetich stellt Ägyptens Selbständigkeit wieder her. Neue Hauptstadt Sais.

525 Die Perser unter Kambyes erobern Ägypten.

b) Babylonier und Assyrer

2150 Babylon, Hauptstadt des grossen Reiches am mittleren und unteren Euphrat.

1500 Die Assyrer (Hauptstadt Ninive) unterwerfen Babylon.

606 Ninive zerstört durch Meder und Babylonier.

605–561 Unter Nebukadnezar zerstören die Babylonier Jerusalem (586).

539 Cyrus, König von Persien, zerstört Babylon.

c) Hebräer (Israeliten)

2000 Abraham in Kanaan, Isaak, Jakob und dessen 12 Söhne. Joseph.

1320 Auszug aus Ägypten unter Führung von Moses. Gesetzgebung am Sinai.

1280 Eroberung von Palästina.

1020 Saul erster König der Juden. Theokratische Monarchie (Gott oberster Regent des Staates).

1000 David. Jerusalem Hauptstadt.

970 Salomo der Weise.

933 Zerfall des Reiches. Juda und Israel; die Propheten.

722 Die Assyrer erobern das Reich Israel.

586 Nebukadnezar, König von Babylon, erobert Judäa und zerstört Jerusalem. Babylonische Gefangenschaft.

539–332 Die Juden unter persischer Herrschaft. Cyrus gestattet den Wiederaufbau Jerusalems.

167 Dynastie der Makkabäer. Jüdäer unabhängig.

63 Judäa Rom zinspflichtig.

Nach Christus

1 Christus geboren.

70 Titus, Sohn des Kaisers Vespasian, zerstört Jerusalem. Zerstreuung der Juden.

Vor Christus

d) Die Phöniker, Karthager, Inder, Perser

1500 Aufblühen Phönikiens (westlich vom Libanon). Städte Sidon und Tyrus. Handel und Schifffahrt.

1000–907 Blütezeit Phönikiens unter Hiram.

850 Gründung von Karthago (d. h. Neustadt), ferner Cadiz und Sevilla in Spanien u. a.

606 Phöniker von den Babyloniern bezwungen.

539 Phöniker den Persern untertan.

530 Buddha (d. h. der Erweckte) begründet in Indien eine neue Religion.

527–522 Der Perserkönig Kambyses erobert Ägypten.

330 Vernichtung des persischen Reiches durch Alexander den Grossen.

e) Die Griechen

Die Heroen- oder Heldenzeit, Sagen von Herakles, Theseus, Minos, Perseus, Orpheus, Prometheus, Argonautenzug, Jason, Krieg der Sieben.

1193–1184 Trojanischer Krieg.

1100 Dorische Wanderung.

820 Lykurg als Gesetzgeber. Sparta Vorort des Peloponnesischen Städtebundes.

776 Die I. Olympischen Spiele.

743–724 Erster Messenischer Krieg.

645–628 Zweiter Messenischer Krieg.

620 Drakons Gesetzgebung in Athen.

594 Solons Gesetzgebung in Athen.

493 Erster Zug der Perser gegen Griechenland.

490 Zweiter Perserzug. Sieg der Athener bei Marathon. Miltiades, Themistokles.

480 Dritter Perserzug, Xerxes. Schlacht bei den Thermopylen und Seesieg bei Salamis. Leonidas, Xerxes.

464–429 Athens Blütezeit, Literatur, Handel, Perikleisches Zeitalter.

431–404 Peloponnesischer Krieg.

415–413 Zug der Athener gegen Syrakus. Alcibiades.



Münze von Athen

399 Tod des Sokrates.

336–323 König Alexander der Grosse von Makedonien. Krieg gegen die Perser. Schlachten am Granikus, Issus, Arbela, Gaugamela. Zug nach Indien.

f) Die Römer

753 Sagenhafte Gründung von Rom (Romulus, Remus).

753–510 Rom unter Königen. Vertreibung der Tarquinier.

510–264 Rom als Republik, Ständekämpfe, Patrizier und Plebejer. Italienische Kriege.

494 Sagenhafte Auswanderung der Plebejer auf den heiligen Berg. Agrippa.

457 Einsetzung der Volkstribunen.

343–290 Die Samniterkriege.

295 Schlacht bei Sentinum.

282–272 Krieg mit Tarent. König Pyrrhus. Niederlagen bei Heraklea und Askulum.

266 Ganz Italien römisch.

264–133 Ausseritalische Kriege. Begründung der römischen Weltherrschaft. Kämpfe mit Karthago.

219–168 Hannibal, die Scipionen. Kriege im Osten. Makedonische u. syrische Kriege.

216 Schlacht bei Cannae.

146 Zerstörung von Karthago und Korinth.

133–121 Zeit der Bürgerkriege. Gracchische Unruhen.

113–101 Krieg gegen die Cimbern und Teutonen. Schlachten bei Aquae Sextiae und Vercellae.

107 Die Helvetier unter Diviko besiegen ein römisches Heer bei Agen.

88–79 Bürgerkrieg. Marius, Sulla.

77 Pompejus.

63 Catilinarische Verschwörung.

58 Besiegung der Helvetier bei Bibracte (westlich von Autun in Gallien) und Eroberung Galliens durch Julius Cäsar.

49–45 Bürgerkrieg zwischen Cäsar und Pompejus. Triumvirat.

44 Ermordung Cäsars.

30–476 n. Chr. Rom unter Kaisern.

29 Augustus römischer Kaiser, Blü-

te der römischen Literatur. Virgil, Ovid, Horaz, Titus Livius.

Nach Christus

9 Der römische Feldherr Quinctilius Varus wird vom Cheruskerfürsten Arminius (Hermann) im Teutoburger Wald besiegt.

64–311 Zeit der Christenverfolgungen durch verschiedene römische Kaiser.

69 Helvetischer Aufstand, Julius Alpinus.

313 Kaiser Konstantin erhebt das Christentum zur Staatsreligion.

337 Teilung des römischen Reiches.

375 Beginn der Völkerwanderung.

II. MITTELALTER

375–444 Die Hunnen beginnen ihre Wanderung und dringen in Europa bis an die Donau vor.

410 Der Westgotenkönig Alarich erobert Rom.

5. Jahrhundert. Die Burgunder und Alemannen und andere Germanen lassen sich in der Schweiz nieder.

449 Angelsachsen setzen nach Britannien über.

476 Untergang des Weströmischen Reiches.

493 Theoderich der Grosse gründet das Ostgotenreich. Hauptstädte Ravenna und Verona.

496–507 Der Frankenkönig Chlod-

wig besiegt die Alemannen, Burgunder und Westgoten und wird Christ.

568 Gründung des Langobardenreiches in Italien durch König Alboin.

600 Gregor I., Bischof von Rom, bringt das Papsttum zu allgemeiner Anerkennung. Der hl. Gallus gründet das Kloster St. Gallen.

622 Mohammeds Flucht von Mekka nach Medina. Stiftung der Religion des Islams.

732 Der fränkische Majordomus Karl Martel schlägt die Araber zwischen Tours und Poitiers und rettet damit die abendländische Christenheit.

768–814 Karl der Grosse, König des Frankenreichs und römischer Kaiser.

843 Teilungsvertrag von Verdun.

860 Stiftung des Klosters Einsiedeln.

870 Vertrag zu Mersen, Frankreich und Deutschland werden selbständig.

919–1024 Deutschland unter sächsischem Herrscherhaus.

1024–1125 Deutschland unter salisch-fränkischen Kaisern.

1033 Konrad II. erwirbt Burgund. Die Schweiz gehört zum Deutschen Reiche.

1073–1085 Papst Gregor VII., Zölibat.



Die Wappen von Kaiser und Papst

1077 Heinrich IV. büsst vor Gregor in Canossa.
1096–1270 Zeitalter der Kreuzzüge. Die geistlichen Ritterorden. Das Ritterwesen.
1100–1218 Herzöge von Zähringen.
1138–1254 Haus der Hohenstaufen in Deutschland.
1147–1149 Zweiter Kreuzzug, erfolglos.
1152–1190 Friedrich I., Barbarossa.
1157 Herzog Berchtold IV. von Zähringen gründet Freiburg.
1189–1192 Dritter Kreuzzug. Jerusalem bleibt im Besitz des Sultans Saladin.
1191 Herzog Berchtold V. von Zähringen gründet Bern.
1198–1216 Papst Innocenz III., grösste Macht der Kirche. Gründung der Franziskaner- u. Dominikanerorden. Beginn d. Inquisition.
1212–1250 Friedrich II., deutscher Kaiser, Ghibellinen und Welfen.
1215 Magna Charta, Grundlage der englischen Verfassung.
1231 Freibrief der Urner (König Heinrich). **1240** Schwyzer reichsfrei (Kaiser Friedrich II.).
1256–1273 Interregnum, Faustrecht.
1273–1291 Rudolf I. von Habsburg stellt die Ordnung wieder her.
1291 1. August. Ewiger Bund der drei Waldstätte.
1298–1308 Kaiser Albrecht I. (bei Windisch ermordet).
1309 Anerkennung der Waldstätte als reichsunmittelbar durch Heinrich VII.
1315 Schlacht bei Morgarten. Erneuerung des Bundes in Brunnen.
1339 Sieg der Berner bei Laupen.
1351–1353 Zürich, Glarus, Zug und Bern treten in den Bund mit den drei Waldstätten.
1386 Schlacht bei Sempach, Arnold von Winkelried.
1388 Mordnacht von Weesen, Schlacht bei Näfels.
1401–1408 Appenzeller Freiheits-



Spätromanische Kirche

kriege (Schlachten bei Speicher und am Stoss).

1414–1418 Konzil zu Konstanz, Hus verbrannt.

1415 Eroberung des Aargaus, erstes gemeinsames Untertanenland.

1422 Niederlage der Eidgenossen bei Arbedo. Peter Kolin.

1424 Grauer Bund in Rätien.

1429 Jeanne d'Arc, die Jungfrau von Orléans. Sieg über Engländer.

1436–1450 Der alte Zürcherkrieg, Schwyz und übrige Eidgenossen gegen Zürich, Österreich und Frankreich.

1443 Sieg der Eidgenossen bei St. Jakob an der Sihl.

1444 Mord von Greifensee. Schlacht bei St. Jakob an der Birs.

1446 Gefecht bei Ragaz.

1453 Die Türken erobern Konstantinopel.

1460 Eroberung des Thurgaus, gemeinsame Vogtei.

1474–1477 Burgunderkriege. 1476 Schlachten bei Grandson und Murten.

1478 Schlacht bei Giornico.

1481 Stanser Verkommnis, Nikolaus von Flüe als Friedensstifter.

III. NEUERE GESCHICHTE

1492 Christoph Kolumbus entdeckt Amerika.

1497 Vasco da Gama umschiff

Afrika und findet den Seeweg nach Ostindien.

1499 Schwabenkrieg. Die Schweiz

trennt sich vom Deutschen Reiche.
1513–1515 Söldnerkrieg in Italien. Novara und Marignano.
1517–1519 Beginn der Reformation, Luther und Zwingli.
1521 Reichstag zu Worms, Luthers Bibelübersetzung.
1521–1526 Krieg Karls V. gegen Franz I. um Italien.
1529 Erster Kappeler Krieg. Die evangelischen Reichsstände protestieren zu Speyer gegen das Wormser Edikt (daher Protestanten). Religionsgespräch zu Marburg zwischen Luther und Zwingli.
1530 Augsburger Konfession, von Melanchthon verfasst.
1531 Zweiter Kappeler Krieg. Tod Zwinglis.
1536 Eroberung der Waadt durch die Berner.
1536–1564 Reformation in Genf durch Calvin.
1540 Ignaz von Loyola gründet den Jesuitenorden.
1546–1547 Schmalkald. Krieg.
1555 Augsburger Religionsfriede.
1558–1603 Königin Elisabeth von England. Aufblühen der englischen Seemacht.
1562–1598 Hugenottenkriege (1572 Pariser Bluthochzeit).
1588 Engländer besiegen die spanische Flotte «Armada».
1602 Escalade in Genf.
1618–1648 Dreissigjähriger Krieg. Wallenstein. Tilly.
1630 Gustav Adolf landet in Deutschland.
1632 Schlacht bei Lützen. Sieg und Tod Gustav Adolfs.
1634 Wallensteins Ermordung. Die Kaiserlichen schlagen die Schweden bei Nördlingen.
1635 Schwedisch-französischer Krieg, Oxenstierna. Kardinal Richelieu.
1648 Westfälischer Friede. Unabhängigkeit der Schweiz vom Deutschen Reiche.
1649 Karl I. von England wird hingerichtet. Cromwell, englische Republik.
1653 Bauernkrieg in Bern, Luzern, Solothurn und Basel.
1656 Erster Villmerger Krieg. Niederlage der Berner.

1661–1715 Selbstregierung Ludwigs XIV. Glanzzeit der Wissenschaften und Künste. Französische Klassik. Corneille, Racine, Lafontaine, Molière.
1675 Der Grosse Kurfürst schlägt die Schweden bei Fehrbellin.
1689–1725 Zar Peter der Grosse macht Russland zu einer europäischen Grossmacht.
1700–1721 Nordischer Krieg. Peter der Grosse von Russland mit Sachsen, Polen und Dänemark gegen Karl XII. von Schweden.
1701–1714 Spanischer Erbfolgekrieg (1713 Friede zu Utrecht, 1714 Friede zu Rastatt und Baden im Aargau).
1712 Zweiter Villmerger Krieg. Niederlage der katholischen Orte.
1740 Friedrich II. der Grosse, König von Preussen, und Maria Theresia, Kaiserin von Österreich.
1749 Henzi-Verschwörung in Bern.
1756–1763 Siebenjähriger Krieg. Preussen behält Schlesien. Frankreich tritt Kanada an England ab.
1761 Gründung der Helvetischen Gesellschaft.
1766 wird Lothringen und **1768** Korsika französisch.
1775–1783 Nordamerikanischer Freiheitskrieg. Washington, Lafayette. 1776 Unabhängigkeitserklärung.
1789–1793 Französische Revolution. 1789 Nationalversammlung, Mirabeau. 1791 – 1792 Gesetzgebende Versammlung.
1792 10. August. Erstürmung der Tuilerien. Heldentod der Schweizergarde. Gefangennahme Ludwigs XVI. Septembermorde in Paris, Danton. Frankreich Republik.
1793 Hinrichtung Ludwigs XVI.
1793–1794 Schreckensherrschaft in Frankreich, Robespierre. Marie-Antoinette hingerichtet. Hinrichtung Robespierres. Beginn der gegen Frankreich gerichteten Koalitionen.
1796 Siegreicher Feldzug Bonapartes in Italien.
1798 Verzweiflungskampf der Berner, Schwyzer, Glarner und Nidwaldner usw. gegen die Franzosen (Schauenburg und Brune). Helvetische Einheitsrepublik.

1798–1799 Napoleon in Ägypten.
1799–1803 Kampf in der Schweiz zwischen Unitariern (Einheitsfreunden) und Föderalisten (Staatenbund). Stecklikrieg. Napoleon vermittelt und beruft Schweizer Abgeordnete nach Paris. Mediationsakte.

1804–1814 Napoleon I., Kaiser der Franzosen.

1805 Dritte Koalition gegen Frankreich, Nelsons Seesieg bei Trafalgar. Napoleon besiegt die Russen und Österreicher bei Austerlitz.

1806–1807 Sieg der Franzosen bei Jena und Auerstedt. Napoleon verfügt von Berlin aus die Kontinentalsperre gegen England.

1809 Krieg Frankreichs gegen Österreich.

1812 Napoleons Russland-Feldzug. Brand von Moskau. Kämpfe an der Beresina.

1813–1814 Deutscher Befreiungskrieg. Völkerschlacht bei Leipzig. Die Verbündeten in Paris. Napoleon nach Elba verbannt.

1815 Napoleons Rückkehr und hunderttägige Herrschaft. Schlacht bei Waterloo. Verbannung Napoleons nach St. Helena. Zweiter Friede zu Paris.

1814–1815 Neue Bundesverfassung der Schweiz. 22 Kantone. Kongresse zu Wien und Paris. Anerkennung der Neutralität der Schweiz.

1821 Napoleon †.

1821–1829 Befreiungskämpfe der Griechen gegen die türkische Herrschaft.

1830 Pariser Julirevolution. Karl X. dankt ab. Louis Philippe, König 1830–1848.

1830 Verfassungsänderungen in vielen Schweizer Kantonen.

1839 Züriputsch, Sturz der liberalen Regierung.

1844–1845 Freischarenzüge.

1847 Sonderbundskrieg. Gefecht bei Gislikon. General Dufour.

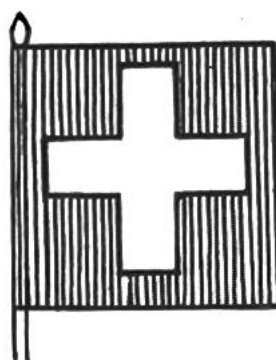
1848 Pariser Februar-Revolution.

1848–1852 Frankreich Republik.

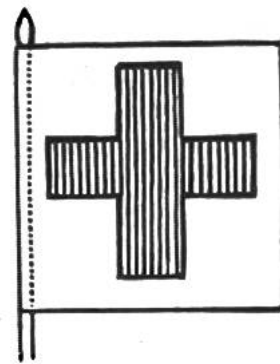
1848 Neue Schweizer Bundesverfassung. Bundesstaat.

1852–1870 Napoleon III., Kaiser der Franzosen.

1853–1856 Krimkrieg.



Schweizerkreuz



Rotes Kreuz

1856–1857 Neuenburger Handel, Vermittlung Napoleons III. Preussen verzichtet.

1859 Krieg Frankreichs und Sardiniens gegen Österreich. Schlachten bei Magenta und Solferino.

1861 Einigung Italiens.

1861–1865 Amerikanischer Bürgerkrieg. Abschaffung der Sklaverei.

1864 Genfer Konvention; Verband des Roten Kreuzes, Henri Dunant.

1866 Der deutsche Krieg, Moltke besiegt die Österreicher bei Königgrätz.

1867 Norddeutscher Bund, Bismarck Bundeskanzler.

1870–1871 Deutsch-französischer Krieg. König Wilhelm I., Napoleon III. Wilhelm I., deutscher Kaiser. Friede von Frankfurt. Schweizer Grenzbesetzung, Bourbaki-Armee.

1874 Annahme der revidierten Bundesverfassung. Weltpostverein gegründet.

1877–1878 Russisch-türkischer Krieg. Berliner Kongress.

1882 Gotthardbahn eröffnet.

1883 Dreibund: Deutschland, Italien, Österreich.

1894–1895 Japan.-chines. Krieg.

1897 Türkisch-griechischer Krieg.

1898 Krieg zwischen den USA (Amerika) und Spanien.

1899–1902 Burenkrieg.

1900 China. Aufstand gegen die Fremden.

1904 Russisch-japanischer Krieg.

1909 Bulgarien wird Königreich.

1910 Portugal wird Republik.

1911 Italien erobert Tripolis von der Türkei. Frankreichs Protektorat über Marokko.

1912 Inkrafttreten des Schweizerischen Zivilgesetzbuches. Krieg von Bulgarien, Griechenland, Serbien und Montenegro gegen die Türkei. China wird Republik.

1913 Krieg der Balkanstaaten gegen Bulgarien.

1914–1918 Erster Weltkrieg (Opfer zirka 10 Millionen Menschen). Mobilmachung der Schweizer Armee zum Schutze der Landesgrenzen. 11. Nov. 1918 Waffenstillstand.

1917 Revolution in Russland; Zar dankt ab.

1918 Revolution in Deutschland. Zusammenbruch Österreichs.

Gründung von Polen, Finnland, Estland, Lettland, Litauen, Jugoslawien und der Tschechoslowakei.

1919 Friedensschlüsse von Versailles, Saint-Germain, Neuilly, Trianon, Sèvres. Deutschland Republik.

1920 Die Schweiz im Völkerbund. Erste Völkerbundsversammlung in Genf.

1922 Ägypten souveräner Staat. Staatsstreich in Italien. Mussolini.

1923 Türkei wird Republik.

1924 Griechenland Republik.

1928 Kellogg-Pakt (Ächtung des Krieges).

1929 Wiederherstellung des Kirchenstaates.

1931 Spanien Republik. Japans Eroberungsfeldzüge in die Mandschurei.

1932 Mandschurischer Staat. (Mandschukuo) gegründet.

1933 Adolf Hitler wird deutscher Reichskanzler, Diktatur.

1935–1936 Italienisch-abessinischer Krieg; Angliederung Abessinien an Italien.

1936–1939 Bürgerkrieg in Spanien.

1938 Österreich dem Deutschen Reich zugehörig erklärt.

1939 September–Mai 1945 Zweiter Weltkrieg. Generalmobilmachung der Schweizer Armee. 1945, 29. April: Mussolini bei Como erschossen. 1. Mai: Offizielle Mitteilung vom Tod Hitlers in der Reichskanzlei Berlins. 8. Mai: Tag der Waffenruhe.

1941 Die Schweizer Flagge wird als «Hoheitszeichen zur See» anerkannt; Schweizer Schiffe befahren

die Weltmeere.

1945 Charta für die Weltsicherheit von den 50 Vereinten Nationen (UNO) in San Francisco unterzeichnet.

1946 Griechenland wird durch Volksabstimmung wieder Monarchie.

1947 Die Teilung Indiens tritt in Kraft: Hindustan und Pakistan werden zu selbständigen Staaten im britischen Commonwealth. Die Friedensverträge für Italien, Rumänien, Bulgarien, Ungarn und Finnland treten in Kraft. Die Schweiz als Mitglied in die UNESCO (United Nations Educational, Scientific and Cultural Organisation) aufgenommen. Rumänien Volksrepublik.

1948 Umsturz in der Tschechoslowakei. Annahme des Marshall-Plans (finanzielle Hilfe an Europa). Proklamation des Staates Israel durch die Juden. Währungsreform in Westdeutschland («Deutsche Mark»).

1949 Atlantikpakt. Indien wird Republik. Bonner Verfassung (Westdeutsche Bundesrepublik). Proklamation der «Volksrepublik» in China durch Mao Tse-tung. Proklammerung der «Deutschen Demokratischen Republik» für Ostdeutschland. Die UNO erklärt den 10. Dezember als «Tag der Menschenrechte». Gründung der Vereinigten Staaten von Indonesien.

1950 Europäische Zahlungsunion von 18 Mitgliedstaaten der OEEC (auch die Schweiz). – 1950–1953 Korea-Krieg.

1952 Friedensvertrag mit Japan. Deutschlandvertrag. Montanunion betr. Kohlen- und Stahlproduktion.

1953 Proklamation der Republik Ägypten (1954 Nasser Präsident).

1955 Westdeutschland wird souverän. Österreich wird durch Staatsvertrag frei und neutralisiert. Autonomiestatut für Tunesien.

1956 Marokko wird souveräner Staat. Ägypten verstaatlicht die internat. Suezkanalgesellschaft. Aufstand in Ungarn.

1957 Eingliederung des Saarlandes in die Deutsche Bundesrepublik. Die Goldküste (brit. Kolonie) wird

unter dem Namen Ghana selbständig. Verträge über Gemeinsamen europ. Markt und die Europ. Atomgemeinschaft (Euratom) in Rom. Tunesien wird Republik, Marokko wird Königreich. **Okt. 4:** Sowjetunion schießt 1. künstlichen Erdsatelliten «Sputnik» ab.

1958 Jan. 31.: Abschuss des 1. amerikanischen Erdsatelliten «Explorer». **Febr. 1.:** «Vereinigte Arabische Republik» (Ägypten und Syrien); mit Jemen (8. März): «Vereinigte Arabische Staaten». **14.:** «Arabischer Bundesstaat» (Königreiche Jordanien u. Irak). **März 31.:** Regierungsübernahme Chruschtschew in Moskau. **Juni 1.:** De Gaulle wird franz. Ministerpräsident. **Juli 14.:** Staatsstreich in Irak; Proklamation der Republik. **Sept. 28.:** Verfassung der V. franz. Republik. **Okt. 2.:** Guinea unabhängige Republik. **Nov. 27.:** Sowjet. Forderung, innert 6 Monaten Westberlin zur «freien Stadt» umzuwandeln.

1959 Jan. 8.: De Gaulle Präsident der franz. Republik. **März 28.:** Intervention Chinas gegen Aufstandsversuch in Tibet. Flucht des Dalai Lama nach Indien. **11.–20. Juni** und **13. Juli–5. Aug.:** Aussenministerkonferenz v. USA, Grossbritannien Frankreich und Sowjetunion über Berlin und die Deutschlandfrage in Genf. **Aug. 21.:** Hawaii zum 50. Bundesstaat der USA proklamiert. **Okt. 4.:** Abschuss der sowjet. Raumrakete «Lunik III»; fotografiert Rückseite des Mondes. **Nov. 20.:** Gründung der europ. Freihandelsassoziation (EFTA) durch Grossbritannien, Schweden, Norwegen, Dänemark, Österreich, die Schweiz und Portugal in Stockholm.

1960 Jan. 1.: Kamerun wird unabhängig. **Febr. 20.:** Kongo-Konferenz in Brüssel beschliesst auf 30. Juni Kongo unabhängig werden zu lassen. **Apr. 27.:** Togo wird unabhängige Republik.

WICHTIGE DATEN 1960/1961

AUS DER MATHEMAT. UND PHYSIK. GEOGRAPHIE

Erdachse 12712 km
 Äquatorial-
 Durchmesser 12755 km
 Mittl. Erdradius 6370 km
 Umfang der Erde
 (Äquator) 40076 km
 Erdoberfläche 510 Mill. km²

Mittlere Entfernung der Erde
 von der Sonne 149 645 000 km
 Mittlere Entfernung der Erde
 vom Monde 384 446 km
 Entfernung der Erde vom näch-
 sten Fixstern, dem Alpha des
 Zentauren 41,1 Bill. km